

Zweites Hauptstück. Die Bergstadt.

1. Der Seher.

Schau, Freiberg, deine Silberstadt,
Hat um sich liegen
Durch Gottes Fügen
Und weisen Rath
Der Trümmer Meng'
In Teuf und Läng',
So oft sehr mächtig,
Reichhaltig, prächtig
Im höchsten Grad.

D'rum ist sie auch die Krone hier
Aller Bergstädte,
In der die Rätthe
Zu ihrer Zier
Bestellet sind.

So gar geschwind
In Bergwerksfachen
Solch Anstalt machen,
Die nutzbar dir.

Schon war durch manche Flur weithin der Ruf erschollen,
Der Freiberg's Boden pries mit wundervollem Lob
Ob seiner Gänge Fund. Hoch war die Brust geschwollen
Von Hoffnung, welche stets zu frischem Muth erhob,
Wer nur hierher einst zog, der Gänge Bau zu finden,
Wie ihn durch Krümmungen des Schöpfers Hand gelenkt,
Und ihren dunkeln Lauf durch Schächte zu ergründen,
Wie man zu Tausenden zur Tiefe sie gesenkt.
Da sitzt von Ungefähr in Zeichen wohl erfahren
Und sicherer Ahnung voll vom künftigen Geschick
Auf hohem Fels ein Greis, von Alter reich an Jahren,
Und schaut zum Himmel auf und spricht mit frohem Blick:
Wenn mich nichts täuscht, wird noch aus dieser Hügel Rücken
Ein hoher Häuserbau, und große Fürsten giebt
Dies Land aus Königsblut, die Meißens Namen schmücken,
Wenn sie im heißen Kampf die kühne Kraft geübt.